

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: Johannes Enssle (KV Schwäbisch Hall)

Status: Unterstützer*innen sammeln

Änderungsantrag zu PRO-3

Von Zeile 263 bis 265:

Naturschutzes. Bis 2030 werden wir über 4.000 Hektar Moorböden wiedervernässen. Die **Ackernutzungen** **landwirtschaftliche Bewirtschaftung** auf Moorböden wollen wir konsequent auf Nachhaltigkeit umstellen. Hierfür setzen wir auf attraktive Förderungen für Landwirt*innen für

Begründung

Der Antrag ist lediglich eine Präzisierung: Es geht bei der Nutzung von Moorböden nicht nur um Ackerböden sondern auch um Grünland und Waldflächen. Die Ackerflächen sind nur für 10% der Emissionen aus Mooren in BW verantwortlich. Haupttreiber ist das intensiv genutzte Grünland mit über 50%. Sogar der Wald liegt mit 22% mehr als doppelt so hoch. Programmatisch braucht es Förderangebote für die Grünlandbetriebe oder auch eine eigene Förderrichtlinie für Waldmoore im Waldnaturschutz.

Unterstützer*innen

Johanna Enssle (KV Schwäbisch Hall); Karl-Heinz Lasch (KV Schwäbisch Hall); Andrea Molkenthin-Kessler (KV Ludwigsburg); Joachim Härtig (KV Schwäbisch Hall); Harald Ebner (KV Schwäbisch Hall); Jutta Niemann (KV Schwäbisch Hall); Oliver Fatzaun (KV Schwäbisch Hall); Christine Knoß (KV Ludwigsburg); Ingrid Hönlinger (KV Ludwigsburg); Sylvia Pilarsky-Grosch (KV Esslingen); Tobias Obenland (KV Schwäbisch Hall); Pauline-Sophie Dittmann (KV Tübingen); Gerhard Bronner (KV Schwarzwald-Baar)